

Strukturierter Qualitätsbericht 2017

(gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V)



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	3
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	3
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	3
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	4
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	7
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	8
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	9
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	13
A-13 Besondere apparative Ausstattung	24
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	26
B-[1] Allgemeine Chirurgie	26
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	26
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	26
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	30
B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD	30
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	32

B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	34
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	35
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	36
B-[1].11	Personelle Ausstattung	36
B-[2]	Innere Medizin	40
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	40
B-[2].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	41
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	41
B-[2].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	44
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD	44
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	46
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	47
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	49
B-[2].11	Personelle Ausstattung	49
B-[3]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	53
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	53
B-[3].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	53
B-[3].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	54
B-[3].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	55
B-[3].6	Hauptdiagnosen nach ICD	55
B-[3].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	56
B-[3].11	Personelle Ausstattung	58

B-[4]	Kardiologie	61
B-[4].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	61
B-[4].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	62
B-[4].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	62
B-[4].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	63
B-[4].6	Hauptdiagnosen nach ICD	63
B-[4].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	65
B-[4].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	67
B-[4].11	Personelle Ausstattung	67
B-[5]	Urologie	70
B-[5].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	70
B-[5].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	71
B-[5].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	71
B-[5].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	72
B-[5].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	73
B-[5].6	Hauptdiagnosen nach ICD	73
B-[5].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	73
B-[5].11	Personelle Ausstattung	74
B-[6]	Innere Medizin	76
B-[6].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	77
B-[6].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	77
B-[6].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	78
B-[6].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	79

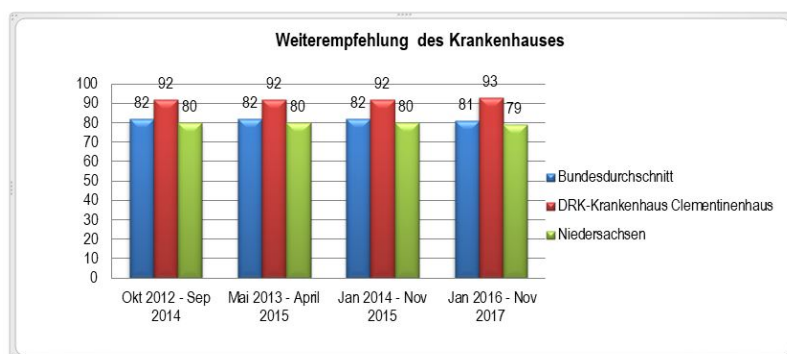
B-[6].6	Hauptdiagnosen nach ICD	79
B-[6].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	80
B-[6].11	Personelle Ausstattung	80
B-[7]	Orthopädie	82
B-[7].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	83
B-[7].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	83
B-[7].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	85
B-[7].6	Hauptdiagnosen nach ICD	85
B-[7].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	87
B-[7].11	Personelle Ausstattung	88
B-[8]	Augenheilkunde	91
B-[8].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	91
B-[8].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	92
B-[8].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	92
B-[8].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	93
B-[8].6	Hauptdiagnosen nach ICD	94
B-[8].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	94
B-[8].11	Personelle Ausstattung	95
B-[9]	Anästhesie	97
B-[9].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	97
B-[9].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	98
B-[9].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	98
B-[9].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	98
B-[9].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	100

B-[9].11	Personelle Ausstattung	100
C	Qualitätssicherung	103
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V	103
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	104
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V ...	104
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	104
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	107
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	107
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	107

Einleitung



Liebe Leserinnen und Leser,
vielen Dank für Ihr Interesse am DRK-Krankenhaus Clementinenhaus und an unserer Arbeit, die ganz im Dienste Ihrer Gesundheit steht. Mit diesem gesetzlichen Qualitätsbericht stellen wir Ihnen mit Zahlen, Daten und Fakten die moderne Struktur, die gut funktionierenden Prozesse und die daraus resultierende exzellente medizinische und pflegefachliche Ergebnisqualität vor. Wir freuen uns jeden Tag aufs Neue, dass uns unsere Patienten diese hohe Qualität auch zurückmelden. In den Zufriedenheitsbefragungen der Techniker Krankenkasse und der AOK liegen wir bei der Frage "Empfehlen Sie das Clementinenhaus weiter" konstant bei 93 % über dem Bundesdurchschnitt. Auf das Erreichte sind wir stolz und möchten Sie in diesem Bericht über unsere außergewöhnlich gute Arbeit informieren.



Leider ist in diesem Bericht kein Platz für die Berücksichtigung der vielen engagierten und motivierten Mitarbeiter hier im Clementinenhaus. Denn nur durch das gute und professionelle Zusammenspiel aller ist es uns gelungen, heute ein anerkanntes und sehr beliebtes Krankenhaus in Hannover zu sein.

Das Clementinenhaus wird strategisch durch die Führungsgruppe gesteuert. Die Führungskräfte entwickeln die Mission, die Vision und die Strategie. Alle Mitarbeiter verpflichten sich im Sinne der Werte des DRK und der Werte, die im Leitbild des Clementinenhauses verankert sind, ihre Aufgaben nicht nur zu erfüllen, sondern mit dem Herzen bei den Patienten zu sein. Denn nur das, was man mit dem Herzen tut, macht man wirklich gut.

Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Anke Bertram, Leitung Projekte Prozesse Qualität
Telefon:	0511 3394 2697
Fax:	0511 3394 2619
E-Mail:	abertram@clementinenhaus.de

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Birgit Huber, Geschäftsführung
Telefon:	0511 3394 3202
Fax:	0511 3394 3326
E-Mail:	info@clementinenhaus.de

Links:

Link zur Homepage des Krankenhauses:	http://www.clementinenhaus.de/
--------------------------------------	---

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	DRK-Krankenhaus Clementinenhaus
PLZ:	30161
Ort:	Hannover
Straße:	Lützerodestraße
Hausnummer:	1
IK-Nummer:	260320494
Standort-Nummer:	0
Krankenhaus-URL:	http://www.clementinenhaus.de/

A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Manuela Krüger, Pflegedienstleitung
Telefon:	0511 3394 3280
Fax:	0511 3394 3326
E-Mail:	mkrueger@clementinenhaus.de
Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Lothar Fricke, Kaufmännische Leitung
Telefon:	0511 3394 3208
Fax:	0511 3394 3326
E-Mail:	lfricke@clementinenhaus.de
Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. Mathias Gnielinski, Ärztliche Leitung, Chefarzt Anästhesie - Intensivmedizin
Telefon:	0511 3394 3300
Fax:	0511 3394 3511
E-Mail:	ngawlik@clementinenhaus.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	DRK-Krankenhaus Clementinenhaus - Stiftung des bürgerlichen Rechts -
Träger-Art:	freigemeinnützig

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT
1	Wundmanagement <i>Für die Behandlung von chronischen Wunden steht ein interdisziplinär besetztes Wundteam zur Verfügung.</i>
2	Wärme- und Kälteanwendungen <i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i>
3	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege/Tagespflege <i>Im Rahmen von Kooperationen besteht eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Pflegeeinrichtungen unterschiedlicher Zielsetzung.</i>
4	Sozialdienst <i>Im Rahmen unserer interdisziplinären Behandlung steht entsprechendes Fachpersonal den Patienten und Angehörigen zur Verfügung. Unterstützung bei der Pflegeüberleitung und bei sozialen und sozialrechtlichen Fragen.</i>
5	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung <i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene Trainings- und Beratungsansätze durchgeführt werden.</i>
6	Ergotherapie/Arbeitstherapie <i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Ergotherapien durchgeführt werden.</i>
7	Aromapflege/-therapie <i>Im Rahmen der individuellen Pflege findet die Aromatherapie Anwendung.</i>
8	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege <i>Im Rahmen unserer interdisziplinären Behandlung steht entsprechendes Fachpersonal den Patienten und Angehörigen zur Verfügung.</i>
9	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege <i>Auf unseren Allgemeinpflegestationen wird das Pflegesystem der Bereichs- / Bezugspflege praktiziert. Aspekte der "primären Pflege" finden Anwendung.</i>
10	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik <i>Im Rahmen der Behandlung sowie nachstationären Versorgung stehen entsprechende Hilfsmittel bzw. Kooperationspartner zur Verfügung.</i>
11	Atemgymnastik/-therapie <i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i>

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
12	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen <i>Im Rahmen unseres Adipositaszentrums finden regelmäßig Treffen der Selbsthilfegruppe in unserem Hause statt.</i>
13	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) <i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i>
14	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit <i>Im Rahmen unserer Informationsreihe "Wissen über Gesundheit und Krankheit" können sich interessierte Bürger in einem Vortrag mit anschließender Diskussion persönlich bei unseren Fachärzten informieren.</i>
15	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden <i>In einem Leitfaden sind die Grundsätze einer würdevollen Betreuung von Schwerkranken und Sterbenden geregelt. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten werden benannt und angewandt.</i>
16	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie <i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i>
17	Physikalische Therapie/Bädertherapie <i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i>
18	Massage <i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i>
19	Manuelle Lymphdrainage <i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i>
20	Diät- und Ernährungsberatung <i>Im Rahmen der Behandlung können entsprechende Beratungen durch unsere Diätassistentin durchgeführt werden.</i>
21	Stomatherapie/-beratung <i>Im Rahmen der Behandlung wird eine stomatherapeutische Betreuung vorgehalten.</i>
22	Schmerztherapie/-management <i>Im Rahmen der Behandlung findet eine individuelle Schmerztherapie / ein individuelles Schmerzmanagement statt.</i>
23	Kinästhetik <i>Die Aspekte der Kinästhetik finden im Rahmen der Pflege statt.</i>
24	Medizinische Fußpflege <i>Die Leistung wird auf Wunsch von externen Dienstleistern durchgeführt.</i>
25	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie <i>Im Rahmen unseres Schmerzmanagement können homöopathische Mittel eingesetzt werden.</i>
26	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie <i>Im Rahmen der Behandlung wird eine logopädische Therapie vorgehalten.</i>

	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT
27	Basale Stimulation
	<i>Im Rahmen der Pflege können Methoden der Basalen Stimulation angewendet werden.</i>

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

	LEISTUNGSANGEBOT
1	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer
	<i>Alle Schränke sind mit einem Wertfach ausgestattet. Auf den Wahlleistungsstationen steht jedem Patienten ein Tresor zur Verfügung.</i>
2	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
	<i>Es besteht eine enge Kooperation mit der Selbsthilfegruppe "Adipositas".</i>
3	Internetanschluss am Bett/im Zimmer
	<i>Kosten pro Tag: 2 €</i>
	<i>Für die Nutzung des Internetanschlusses am Bett wird eine Gebühr von 2,00 Euro erhoben. Unsere Wahlleistungspatienten erhalten auf Wunsch einen kostenlosen Internetanschluss.</i>
4	Andachtsraum
	<i>Unsere "denkmalgeschützte Kapelle" steht allen Patienten, Angehörigen und Besuchern zur Verfügung.</i>
5	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)
	<i>Details zu besonderen Ernährungsgewohnheiten: Unser Speiseangebot berücksichtigt die Ernährungsgewohnheiten unserer Patienten.</i>
6	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
	<i>Auf allen Ebenen stehen entsprechende Zimmer zur Verfügung.</i>
7	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
	<i>Durch die Unterstützung unserer "Ehrenamtlichen" bieten wir einen entsprechenden Service an.</i>
8	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum
	<i>Ansprechende Aufenthaltsräume stehen auf allen Ebenen zur Verfügung.</i>
9	Rundfunkempfang am Bett
	<i>Kosten pro Tag: 0 €</i>
	<i>Der Rundfunkempfang steht jedem Patienten kostenlos zur Verfügung.</i>
10	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer
	<i>Kosten pro Tag: 0 €</i>
	<i>In jedem Patientenzimmer steht ein Fernseher kostenlos zur Verfügung.</i>
11	Telefon am Bett
	<i>Kosten pro Tag: 1,5 €</i> <i>Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15 €</i> <i>Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 €</i>

	LEISTUNGSANGEBOT
	<i>Für eine Telefonkarte wird ein Pfandgeld von 20,00 Euro erhoben. Für unsere Wahlleistungspatienten entfällt die Grundgebühr von 1,50 €/Tag.</i>
12	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle <i>Auf den Ebenen stehen entsprechende Zimmer zur Verfügung.</i>
13	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) <i>Die Unterbringung einer Begleitperson ist bei Bedarf nach Absprache mit dem Behandlungsteam i.d.R. möglich.</i>
14	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen <i>Im Rahmen unserer Informationsreihe "Wissen über Gesundheit und Krankheit" können sich interessierte Bürger in einem Vortrag mit anschließender Diskussion persönlich bei unseren Fachärzten informieren.</i>
15	Seelsorge <i>Evangelische Krankenhausseelsorge. Die Kapelle ist für alle Religionen offen.</i>
16	Hotelleistungen <i>angebotene Leistungen auf unserer Komfortstation: moderne, elektrisch verstellbare Komfort-Betten, Kühlschrank, ebenerdige Glasdusche mit Rainshower, Tageszeitung, Bedside-Terminal, täglicher Wechsel der Handtücher, spezielle Wahlleistungsspeisekarte, Lounge mit Kaffeevollautomat, Loungemöbel etc.</i>

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

	ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT
1	Besondere personelle Unterstützung <i>Über unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter kann im Bedarfsfall eine individuelle Unterstützung gewährleistet werden.</i>
2	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug <i>Unsere Fahrstühle sind entsprechend ausgestattet.</i>
3	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen <i>Die Zugänge zu den Serviceeinrichtungen sind entsprechend ausgestattet.</i>
4	Rollstuhlgerichte Toiletten für Besucher und Besucherinnen <i>Rollstuhlgerichte Toiletten stehen unseren Besuchern und Besucherinnen zur Verfügung.</i>
5	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) <i>Im Rahmen der Behandlung in unserem Adipositaszentrum stehen entsprechende Betten zur Verfügung.</i>
6	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. <i>In allen Patientenzimmern stehen rollstuhlgerichte Toiletten und Duschen zur Verfügung.</i>
7	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung <i>Auf der geriatrischen Behandlungsebene sind die baulichen Strukturen für die Behandlung dieser Patientengruppe vorhanden.</i>

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
8	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung <i>Im Pflegedienst stehen Mitarbeiter mit der entsprechenden Fachexpertise zur Verfügung.</i>
9	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter <i>Im Rahmen der Behandlung in unserem Adipositaszentrum stehen entsprechende Hilfsgeräte zur Verfügung.</i>
10	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe <i>Im Rahmen der Behandlung in unserem Adipositaszentrum stehen entsprechende Hilfsmittel zur Verfügung.</i>
11	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische <i>Im Rahmen der Behandlung in unserem Adipositaszentrum stehen entsprechende OP-Einrichtungen zur Verfügung.</i>
12	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße <i>Im Rahmen der Behandlung in unserem Adipositaszentrum stehen entsprechende Röntgeneinrichtungen zur Verfügung.</i>
13	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten <i>Im Rahmen der Behandlung in unserem Adipositaszentrum stehen entsprechende Untersuchungsgeräte zur Verfügung.</i>
14	Allergenarme Zimmer <i>Alle Patienten und Behandlungsräume sind allergenarm und entsprechend der Hygienerichtlinien eingerichtet.</i>
15	Diätetische Angebote <i>Im Rahmen der Behandlungen wird ein umfassendes diätetisches Angebot zur Verfügung gestellt.</i>
16	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal <i>Im Behandlungsteam stehen Mitarbeiter mit verschiedenen Fremdsprachenkenntnissen zur Verfügung.</i>
17	Dolmetscherdienst <i>Fremdsprachliches Personal steht für 14 Sprachen zur Verfügung. Eine Liste der Mitarbeiter wird regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht.</i>
18	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung <i>Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen wurde das Patientenleitsystem optimiert.</i>
19	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden <i>Zur Religionsausübung steht unsere Kapelle allen Konfessionen zur Verfügung.</i>

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

	AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN
1	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) <i>Studierende haben die Möglichkeit, an unserer Klinik ihre Famulatur abzuleisten. Seit 2018 ist das DRK-Krankenhaus Clementinenhaus Akademisches Lehrkrankenhaus der MH-Hannover für die Fachrichtungen Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie sowie Akademisches Lehrkrankenhaus Pflege der FOM Hannover.</i>
2	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen <i>Es besteht eine Kooperation mit der Hochschule Hannover.</i>
3	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten <i>Es besteht zum Projekt "Expert Care Organisation (ECO)" eine Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW).</i>

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

	AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN
1	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin <i>Im Rahmen einer Kooperation mit einer physiotherapeutischen Praxis werden Auszubildende eingesetzt.</i>
2	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin <i>Es stehen insgesamt 75 Ausbildungsplätze zur Verfügung.</i>

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten: 195

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	11215
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	9132

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	55,42	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 52,92	Ohne:	2,50
Versorgungsform:	Ambulant: 3,17	Stationär:	52,25

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	35,96		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 33,46	Ohne:	2,50
Versorgungsform:	Ambulant: 3,17	Stationär:	32,79

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	10
---------------------	----

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN, DIE KEINER FACHABTEILUNG ZUGEORDNET SIND

Gesamt:	1,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	1,00

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN, DIE KEINER FACHABTEILUNG ZUGEORDNET SIND

Gesamt:	1,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	1,00

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

1,0 VK Innovation-Digitalisierung und Medizincontrolling

A-11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	160,67		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	160,67	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	3,23	Stationär: 157,44

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	8,44		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	8,44	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 8,44

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:		19,08	
davon 18,08 Ausbildungsdauer unter 200 Stunden			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	19,08	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 19,08

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,99		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,99	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,99

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	10,05		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	10,05	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 10,05

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

DIÄTASSISTENT UND DIÄTASSISTENTIN

Gesamt:	1,83		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,83	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,83	

ERGOTHERAPEUT UND ERGOTHERAPEUTIN

Gesamt:	4,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 4,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 4,00	

LOGOPÄDE UND LOGOPÄDIN/ KLINISCHER LINGUIST UND KLINISCHE LINGUISTIN/SPRECHWISSENSCHAFTLER UND SPRECHWISSENSCHAFTLERIN/PHONETIKER UND PHONETIKERIN

Gesamt:	1,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 1,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,00	

MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT UND MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTIN (MTLA)

Gesamt:	6,05		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 6,05	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,19	Stationär: 5,86	

MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT UND MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIEASSISTENTIN (MTRA)

Gesamt:	11,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 11,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 5,50	Stationär: 5,50	

PHYSIOTHERAPEUT UND PHYSIOTHERAPEUTIN

Gesamt:	8,50		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 8,50	

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	8,50
------------------	-----------	------	------------	------

PODOLOGE UND PODOLOGIN (FUßPFLEGER UND FUßPFLEGERIN)

Gesamt:	0,50		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,50	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,50

SOZIALPÄDAGOGE UND SOZIALPÄDAGOGIN

Gesamt:	0,78		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,78	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,78

PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION NACH BOBATH ODER VOJTA

Gesamt:	2,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 2,00

PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION IM WUNDMANAGEMENT

Gesamt:	7,17		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	7,17	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 7,17

PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION BASALE STIMULATION

Gesamt:	3,95		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,95	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 3,95

PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION KINÄSTHETIK

Gesamt:	52,24		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	52,24	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 52,24

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Birgit Huber, Geschäftsführung
Telefon:	0511 3394 3202
Fax:	0511 3394 3326
E-Mail:	info@clementinenhaus.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:

Ja

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:	Geschäftsführung, Ärztliche Leitung, Kaufmännische Leitung, Pflegedienstleitung, Stabstelle Innovation-Digitalisierung, alle Chefärzte des DRK-Krankenhaus Clementinenhaus.
Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:	eigenständige Position für Risikomanagement
--	---

Kontaktdaten:

Name/Funktion:	Birgit Huber, Geschäftsführung
Telefon:	0511 3394 3202
Fax:	0511 3394 3326
E-Mail:	info@clementinenhaus.de

A-12.2.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:

Geschäftsführung, Ärztliche Leitung, Kaufmännische Leitung, Stabstelle Sicherheit-Information, Leitung Controlling, Leitung Finanzbuchhaltung, Leitung Personalabteilung, Leitung Wirtschafts- und Versorgung, Vertreter/in Pflege

Tagungsfrequenz des Gremiums:

jährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Verfahrensanweisung "Qualitätsmanagement nach dem "EFQM-Modell" Verfahrensanweisung "Sicherheitsmanagement - Management von latenten Risiken" Verfahrensanweisung "CIRS-Statut"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 10.06.2018</i>
2	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	Mitarbeiterbefragungen
4	Klinisches Notfallmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Dienstanweisung "Medizinisches Notfallmanagement"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 01.08.2018</i>
5	Schmerzmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: diverse SOP's zur "Qualifizierten Schmerztherapie"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 11.04.2018</i>
6	Sturzprophylaxe <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Verfahrensanweisung "Sturzprophylaxe"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 14.09.2018</i>
7	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege") <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Pflegestandard "Dekubitusprophylaxe"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 14.09.2018</i>
8	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Dienstanweisung "Fixierungsmaßnahmen"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 19.09.2017</i>
9	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Dienstanweisung "Umsetzung Medizinproduktegesetz"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 20.02.2017</i>

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Dienstanweisung "Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln in der Patientenversorgung"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 29.06.2018</i>
12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Verfahrensanweisung "OP-Organisation"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 01.09.2018</i>
15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Verfahrensanweisung "OP-Organisation"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 01.09.2018</i>
16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Dienstanweisung "Sicherheitscheckliste nach WHO"Verfahrensanweisung "Patientenidentifikationsarmbänder"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 01.07.2016</i>
17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: SOP "Qualifizierte Schmerztherapie"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 11.04.2018</i>
18	Entlassungsmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Pflegestandard "Entlassungsmanagement in der Pflege"</i> <i>Letzte Aktualisierung: 15.06.2018</i>

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

☒	Qualitätszirkel
☒	Tumorkonferenzen
☒	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
☒	Palliativbesprechungen
☐	Pathologiebesprechungen
☒	Andere: Fallkonferenzen im Rahmen unserer Chest Pain Unit Kooperation

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?

Ja

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <i>Letzte Aktualisierung: 25.01.2017</i>
2	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <i>Intervall: bei Bedarf</i>
3	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <i>Intervall: halbjährlich</i>

Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	halbjährlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Die eingehenden Meldungen werden von einem CIRS-Beauftragten gesichtet, anonymisiert und lösungsorientiert bearbeitet. Die abgeleiteten Verbesserungen werden in den entsprechenden Bereichen vorgestellt. Die sogenannte "CIRS-Bewertungsgruppe" ordnet die Meldungen nach einer festgelegten Kriterienmatrix ein und stellt sie der Geschäftsführung zur Verfügung.

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Ja
--	----

Genutzte Systeme:

	BEZEICHNUNG
1	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse:

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	halbjährlich

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

PERSONAL	ANZAHL
Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	2
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	3 ¹⁾
Hygienefachkräfte (HFK)	3
Hygienebeauftragte in der Pflege	27

¹⁾ In unserem Haus sind für die Abteilungen Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie/Intensivmedizin je ein hygienebeauftragter Arzt benannt.

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	quartalsweise

Kontakt Daten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Dr. Mathias Gnielinski, Ärztliche Leitung, Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin
Telefon:	0511 3394 3300
Fax:	0511 3394 3511
E-Mail:	ngawlik@clementinenhaus.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	OPTION	AUSWAHL
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

	OPTION	AUSWAH
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor:

Auswahl: ☐ Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: ☐ Ja

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl: ☐ Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl: ☐ Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: ☐ Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag):	35
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag):	172

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl: ☐ Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	OPTION	AUSWAHL
1	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja
2	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	OPTION	AUSWAHL
1	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja
2	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <i>Name: Mitglied im MRSA-PLUS Netzwerk Region Hannover Hildesheim</i> <i>Seit 2017 nehmen die Hygienefachkräfte zusätzlich regelmäßig an der Arbeitsgruppe für Hygienefachkräfte des MRSA PLUS Netzwerk Region Hannover Hildesheim teil.</i>
3	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) <i>Details: Teilnahme (ohne Zertifikat)</i> <i>Seit 2009 nimmt das DRK-Krankenhaus Clementinenhaus an dieser Kampagne teil.</i>
4	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten <i>Seit 2015 finden zusätzlich sogenannte "gesetzlich motivierte Visitationen" in den Bereichen Labor, ZSVA, Endoskopie und Medizintechnik statt. VA interne Visitation</i>
5	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen <i>Themen:- Neues Wissen zur Präanalytik Mikrobiologie,- Informationsveranstaltung der Tuberkuloseberatungsstelle der Region Hannover, - Händetag für alle Mitarbeiter,- Wissenswertes über MRGN, Neue Meldepflicht für Ärzte nach IfSG.</i>

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

☒	CDAD-KISS
☐	AMBU-KISS
☒	HAND-KISS
☒	ITS-KISS
☒	MRSA-KISS
☐	OP-KISS
☒	STATIONS-KISS
☐	NEO-KISS
☐	ONKO-KISS
☐	SARI

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung). <i>Im Jahr 2007 wurde ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement (Anregungsmanagement) eingeführt. Letzte Aktualisierung: 04.2017</i>	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. <i>Seit 2015 ist ein Patientenführsprecher im DRK-Krankenhaus Clementinenhaus benannt.</i>	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden <i>Über die kontinuierliche Patientenbefragung und postalisch.</i>	Ja
9	Patientenbefragungen http://www.clementinenhaus.de/	Ja

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
	<i>Es werden verschiedene Befragungsmethoden eingesetzt. 1. Kontinuierliche Befragung jedes Patienten. Auswertung quartalsweise seit 1996. 2. Alle zwei Jahre eine umfassende Patientenbefragung von ca. 330 Patienten aller Abteilungen. Die Ergebnisse werden im Benchmark bewertet und entsprechendes Verbesserungspotential abgeleitet. 3. Regelmäßig werden die Ergebnisse von Krankenkassenbefragungen (AOK, Barmer, Weisse Liste, TK) genutzt, um Verbesserungspotenziale abzuleiten.</i>	

10 Einweiserbefragungen Ja

<http://www.clementinenhaus.de/>

Seit 2006 finden alle drei Jahre Einweiserbefragungen statt. Die Ergebnisse werden im Benchmark mit anderen Krankenhäusern bewertet und entsprechendes Verbesserungspotential abgeleitet.

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Anke Bertram, Leitung Projekte - Prozesse - Qualität
Telefon:	0511 3394 2697
Fax:	0511 3394 2619
E-Mail:	abertram@clementinenhaus.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Hans-Jürgen Mahnkopf, Patientenfürsprecher
Telefon:	0511 3394 2686
Fax:	
E-Mail:	patientenfuersprecher@clementinenhaus.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
1	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
	<i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>		
2	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
	<i>Werden in Kooperation angeboten.</i>		
3	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	
4	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja
	<i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>		

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
5	Linksherzkatheterlabor (X)	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1] Allgemeine Chirurgie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemeine Chirurgie
Straße:	Lützerodestraße
Hausnummer:	1
PLZ:	30161
Ort:	Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(1500) Allgemeine Chirurgie

B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. Andreas Kuthe, Chefarzt Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
Telefon:	0511 3394 3276
Fax:	0511 3394 3511
E-Mail:	sheise@clementinenhaus.de

B-[1].1.3 Weitere Zugänge

Adresse:	Lützeroderstraße 1
PLZ/Ort:	30616 Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Tumorchirurgie <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
2	Bandrekonstruktionen/Plastiken <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
3	Adipositaschirurgie <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
4	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
5	Schrittmachereingriffe <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
6	Magen-Darm-Chirurgie <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
7	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
8	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
9	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
10	Arteriographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
11	Phlebographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
12	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
13	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
14	Eindimensionale Dopplersonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
15	Endosonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
16	Native Sonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
17	Computertomographie (CT), nativ <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
18	Computertomographie (CT), Spezialverfahren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
19	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
20	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
21	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
22	Konventionelle Röntgenaufnahmen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
23	Duplexsonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
24	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
25	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
26	Intensivmedizin <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
27	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
28	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
29	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
30	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
31	Spezialsprechstunde

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
	<i>Im Rahmen der Adipositaschirurgie wird eine Spezialsprechstunde angeboten.</i>
32	Inkontinenzchirurgie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
33	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
34	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
35	Metall-/Fremdkörperentfernungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
36	Arthroskopische Operationen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
37	Minimalinvasive endoskopische Operationen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
38	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
42	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
43	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
44	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
45	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
46	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
47	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
48	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
49	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
50	Behandlung von Dekubitalgeschwüren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
51	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
52	Amputationschirurgie
53	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
54	Schulterchirurgie
55	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
56	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
57	Endoprothetik
58	Fußchirurgie
59	Traumatologie
60	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
61	Chirurgische Intensivmedizin
62	Notfallmedizin

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	4032
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	685
2	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	386
3	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	320
4	K40.20	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	172
5	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	153
6	E66.02	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr: Adipositas Grad III (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter	104
7	M20.1	Hallux valgus (erworben)	93

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
8	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	93
9	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	81
10	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	77
11	K80.20	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	75
12	K44.9	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän	71
13	M75.1	Läsionen der Rotatorenmanschette	69
14	K42.9	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	55
15	K40.91	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie	52
16	K57.22	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung	50
17	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	46
18	M75.4	Impingement-Syndrom der Schulter	44
19	M22.0	Habituelle Luxation der Patella	40
20	M19.21	Sonstige sekundäre Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	38
21	M23.51	Chronische Instabilität des Kniegelenkes: Vorderes Kreuzband	37
22	M25.31	Sonstige Instabilität eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	34
23	S06.0	Gehirnerschütterung	32
24	M19.01	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	29
25	K66.0	Peritoneale Adhäsionen	27
26	K42.0	Hernia umbilicalis mit Einklemmung, ohne Gangrän	24
27	L05.0	Pilonidalzyste mit Abszess	22
28	T84.0	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese	22
29	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	21
30	K56.5	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion	20

B-[1].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	706
2	K80	Cholelithiasis	581
3	K40	Hernia inguinalis	569

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
4	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	157
5	M75	Schulterläsionen	148
6	K43	Hernia ventralis	136
7	K35	Akute Appendizitis	116
8	E66	Adipositas	115
9	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	104
10	K57	Divertikulose des Darmes	102

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-932.00	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material: Ohne Beschichtung	641
2	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	601
3	5-530.32	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Endoskopisch total extraperitoneal [TEP]	512
4	3-13c.3	Cholangiographie: Durch Zugang im Rahmen einer Laparotomie oder Laparoskopie	483
5	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	335
6	5-822.00	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Unikondyläre Schlittenprothese: Nicht zementiert	189
7	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	170
8	5-786.k	Osteosyntheseverfahren: Durch winkelstabile Platte	166
9	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	153
10	5-814.3	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes	122
11	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	121
12	5-781.9k	Osteotomie und Korrekturosteotomie: Komplexe (mehrdimensionale) Osteotomie mit Achsenkorrektur: Tibia proximal	117
13	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	116
14	5-786.0	Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube	114
15	5-814.4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Sonstige Rekonstruktion der Rotatorenmanschette	110

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
16	5-811.20	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Humero-glenoidalgelenk	94
17	5-788.40	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Weichteilkorrektur: In Höhe des 1. Zehenstrahles	94
18	5-788.00	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale I	94
19	5-534.03	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen	75
20	5-484.35	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion: Laparoskopisch mit Anastomose	75
21	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsio-lyse: Laparoskopisch	74
22	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	73
23	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	72
24	5-932.2	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Composite-Material	67
25	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	67
26	5-434.51	Atypische partielle Magenresektion: Herstellung eines Schlauchmagens [Sleeve Resection]: Laparoskopisch	63
27	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	60
28	5-829.k	Andere gelenkplastische Eingriffe: Implantation einer modularen Endoprothese oder (Teil-)Wechsel in eine modulare Endoprothese bei knöcherner Defektsituation und ggf. Knochen(teil)ersatz	60
29	3-200	Native Computertomographie des Schädels	60
30	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	59

B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	714
2	5-511	Cholezystektomie	604
3	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	600
4	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	588
5	3-13c	Cholangiographie	483
6	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	307

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	5-786	Osteosyntheseverfahren	292
8	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	286
9	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	198

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	NOTFALLAMBULANZ CHIRURGIE
	Notfallambulanz (24h)
	LEISTUNGEN:
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VO14 - Endoprothetik
	VO15 - Fußchirurgie
	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
	VO16 - Handchirurgie
	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
2	BG-AMBULANZ
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

2	BG-AMBULANZ
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VO15 - Fußchirurgie
	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VO19 - Schulterchirurgie
3	PRIVATAMBULANZ ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND UNFALLCHIRURGIE
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC60 - Adipositaschirurgie
	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VC24 - Tumorchirurgie

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	164
2	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	72
3	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	66
4	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	58
5	5-535	Verschluss einer Hernia epigastrica	40
6	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	29
7	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	26
8	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	18

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
9	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	6
10	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	5

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	14,78	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 13,78	Ohne:	1,00
Versorgungsform:	Ambulant: 1,75	Stationär:	13,03
		Fälle je Anzahl:	309,4

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	11,03		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 10,03	Ohne:	1,00
Versorgungsform:	Ambulant: 1,75	Stationär:	9,28
		Fälle je Anzahl:	434,5

B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Viszeralchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
3	Allgemeinchirurgie
4	Radiologie

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Manuelle Medizin/Chirotherapie
2	Notfallmedizin
3	Spezielle Viszeralchirurgie

B-[1].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	40,78		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	40,78	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	2,02	Stationär: 38,76
			Fälle je Anzahl: 104,0

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,55		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,55	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 2,55
			Fälle je Anzahl: 1581,2

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	5,56
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	5,56	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	5,56
			Fälle je Anzahl:	725,2

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,31			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,31	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,31
			Fälle je Anzahl:	13006,5

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,09			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,09	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	3,09
			Fälle je Anzahl:	1304,9

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Bachelor
3	Operationsdienst
4	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
5	Hygienefachkraft
6	Praxisanleitung
7	Casemanagement
8	Hygienebeauftragte in der Pflege
9	Intermediate Care Pflege

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Sturzmanagement
2	Palliative Care
3	Wundmanagement
4	Schmerzmanagement
5	Qualitätsmanagement
6	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
7	Bobath
8	Entlassungsmanagement
9	Kinästhetik
10	Basale Stimulation
11	Ernährungsmanagement
12	Deeskalationstraining
13	Dekubitusmanagement

B-[2] Innere Medizin

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Lützerodestraße
Hausnummer:	1
PLZ:	30161
Ort:	Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0100) Innere Medizin

B-[2].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Name/Funktion:	Dr. Heinz-Peter Remmlinger, Chefarzt Innere Medizin - Kardiologie
Telefon:	0511 3394 3387
Fax:	0511 3394 3389
E-Mail:	anbertram@clementinenhaus.de
Name/Funktion:	Andrea Waldner, Chefarzt Innere Medizin - Geriatrie
Telefon:	0511 3394 4458
Fax:	0511 3394 4457
E-Mail:	bbartels@clementinenhaus.de
Name/Funktion:	Dr. (B) Wolf-Rüdiger Martin, Chefarzt Innere Medizin - Gastroenterologie
Telefon:	0511 3394 3224
Fax:	0511 3394 3511
E-Mail:	amatzke@clementinenhaus.de

B-[2].1.3 Weitere Zugänge

Adresse:	Lützeroderstraße 1
PLZ/Ort:	30161 Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
3	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
4	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
5	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
6	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
8	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
9	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
10	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
11	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
12	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
13	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
14	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
15	Phlebographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
16	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
17	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
18	Schrittmachereingriffe <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
19	Endosonographie <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
20	Native Sonographie <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
21	Computertomographie (CT), nativ <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
22	Computertomographie (CT), Spezialverfahren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
23	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
24	Arteriographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
25	Konventionelle Röntgenaufnahmen <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
26	Duplexsonographie <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
27	Eindimensionale Dopplersonographie <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
28	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik</i>
29	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
30	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
31	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
32	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
33	Endoskopie <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
34	Intensivmedizin <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
35	Spezialprechstunde <i>Es wird im Rahmen unseres kardiologischen Behandlungsschwerpunktes eine Herzschrittmacherambulanz angeboten.</i>
36	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
37	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
38	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
39	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
40	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
41	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
42	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
43	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
44	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
45	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
46	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
47	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
48	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
49	Diagnostik und Therapie von Allergien <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
50	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik</i>
51	Schwindeldiagnostik/-therapie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
52	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	6572
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F10.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch	356
2	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	347
3	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	174
4	I20.0	Instabile Angina pectoris	162
5	R07.2	Präkordiale Schmerzen	160
6	I20.9	Angina pectoris, nicht näher bezeichnet	159
7	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	157

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
8	I48.1	Vorhofflimmern, persistierend	135
9	R07.4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet	123
10	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	119
11	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	99
12	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	98
13	I47.1	Supraventrikuläre Tachykardie	94
14	E86	Volumenmangel	83
15	R29.6	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert	82
16	R55	Synkope und Kollaps	75
17	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	74
18	I48.3	Vorhofflattern, typisch	74
19	I25.13	Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäß-Erkrankung	73
20	I50.12	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung	68
21	J18.1	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet	59
22	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	59
23	I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	58
24	R26.3	Immobilität	57
25	F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	56
26	A46	Erysipel [Wundrose]	55
27	K92.2	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	54
28	I10.91	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	54
29	I49.5	Sick-Sinus-Syndrom	53
30	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	53

B-[2].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	641
2	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	477
3	I50	Herzinsuffizienz	448
4	I20	Angina pectoris	357
5	R07	Hals- und Brustschmerzen	313

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
6	I21	Akuter Myokardinfarkt	233
7	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	176
8	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	166
9	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	157
10	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	133

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	927
2	1-275.0	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen	756
3	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	682
4	9-410.07	Einzeltherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An 11 oder mehr Tagen	615
5	8-550.1	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten	430
6	3-200	Native Computertomographie des Schädels	418
7	8-640.0	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)	356
8	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	327
9	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	317
10	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	293
11	8-900	Intravenöse Anästhesie	291
12	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	279
13	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	276
14	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	275
15	1-274.3	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung: Sondierung des Vorhofseptums	227
16	1-274.0	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung: Druckmessung	220
17	1-268.1	Kardiales Mapping: Linker Vorhof	218
18	3-611.1	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax: Pulmonalvenen	210

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
19	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	210
20	8-837.00	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Angioplastie (Ballon): Eine Koronararterie	204
21	8-837.m0	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie	199
22	8-83b.00	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentenfreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: ABT-578-(Zotarolimus-)freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit Polymer	191
23	1-265.e	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt: Bei Vorhofflimmern	166
24	8-835.a3	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Kryoablation: Linker Vorhof	155
25	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	144
26	8-642	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus	142
27	3-055	Endosonographie der Gallenwege	137
28	3-056	Endosonographie des Pankreas	134
29	8-550.0	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten	134
30	8-550.2	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten	118

B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-632	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie	970
2	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	928
3	9-410	Einzeltherapie	684
4	8-550	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	682
5	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	682
6	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	540
7	8-835	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie	503
8	1-274	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung	449
9	3-200	Native Computertomographie des Schädels	418

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	24-STD. NOTFALLAMBULANZ INNERE MEDIZIN
	Notfallambulanz (24h)
	LEISTUNGEN:
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
	VI25 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
2	PRIVATAMBULANZ INNERE MEDIZIN - KARDIOLOGIE
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VC05 - Schrittmachereingriffe
3	PRIVATAMBULANZ INNERE MEDIZIN - GASTROENTEROLOGIE
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums

3	PRIVATAMBULANZ INNERE MEDIZIN - GASTROENTEROLOGIE
	VI35 - Endoskopie
	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
4	HERZSCHRITTMACHERAMBULANZ
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	LEISTUNGEN:
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VC05 - Schrittmachereingriffe

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)					
Gesamt:		26,02	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:		40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	24,52	Ohne:		1,50
Versorgungsform:	Ambulant:	0,86	Stationär:		25,16
			Fälle je Anzahl:		261,2
- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN					
Gesamt:		11,51			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	10,01	Ohne:		1,50
Versorgungsform:	Ambulant:	0,86	Stationär:		10,65
			Fälle je Anzahl:		617,1

B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin und Kardiologie
2	Innere Medizin
3	Innere Medizin und Gastroenterologie
4	Anästhesiologie
5	Radiologie
6	Neurologie

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Geriatric
2	Proktologie
3	Intensivmedizin
4	Notfallmedizin
5	Palliativmedizin
6	Physikalische Therapie und Balneologie
7	Rehabilitationswesen
8	Sportmedizin

B-[2].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 85,40

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 85,40 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,87 Stationär: 84,53
Fälle je Anzahl: 77,7

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 5,59

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 5,59 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 5,59
Fälle je Anzahl: 1175,7

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 11,86

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 11,86 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 11,86
Fälle je Anzahl: 554,1

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,66

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,66 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,66
Fälle je Anzahl: 9957,6

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 6,60

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 6,60 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 6,60
Fälle je Anzahl: 995,8

B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Bachelor
3	Operationsdienst
4	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
5	Hygienefachkraft
6	Praxisanleitung
7	Casemanagement
8	Hygienebeauftragte in der Pflege
9	Intermediate Care Pflege

B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Wundmanagement
2	Schmerzmanagement
3	Kinästhetik
4	Qualitätsmanagement
5	Sturzmanagement
6	Palliative Care
7	Basale Stimulation
8	Bobath
9	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
10	Entlassungsmanagement
11	Deeskalationstraining
12	Ernährungsmanagement
13	Geriatric
14	Dekubitusmanagement

B-[3] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Lützerodestraße
Hausnummer:	1
PLZ:	30161
Ort:	Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[3].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. Albrecht Hofmann, Belegarzt Hals-Nasen-Ohren
Telefon:	0511 345583
Fax:	
E-Mail:	info@clementinenhaus.de
Name/Funktion:	Dr. Christoph Lamm, Belegarzt Hals-Nasen-Ohren
Telefon:	0511 325030
Fax:	
E-Mail:	hno.zentrum@googlemail.com

B-[3].1.3 Weitere Zugänge

Adresse:	Lützeroderstraße 1
PLZ/Ort:	30161 Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
2	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
3	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
4	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
5	Schwindeldiagnostik/-therapie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
7	Mittelohrchirurgie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
8	Native Sonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
9	Sonographie mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
10	Computertomographie (CT), nativ <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
11	Computertomographie (CT), Spezialverfahren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
12	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
13	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
14	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
15	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
16	Eindimensionale Dopplersonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
17	Endosonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
18	Duplexsonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
19	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
20	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
21	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
22	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
23	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
24	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
25	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik</i>
26	Konventionelle Röntgenaufnahmen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
27	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	226
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J32.4	Chronische Pansinusitis	141
2	J34.2	Nasenseptumdeviation	77
3	J38.1	Polyp der Stimmlippen und des Kehlkopfes	4
4	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	4

B-[3].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J32	Chronische Sinusitis	141
2	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	81
3	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert	4

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-506	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen	219
2	5-215.3	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	218
3	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	217
4	5-214.70	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Mit lokalen autogenen Transplantaten (Austauschplastik)	195
5	5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	141
6	5-272.5	Exzision und Destruktion des (erkrankten) harten und weichen Gaumens: Uvulektomie	30
7	5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	14
8	5-214.0	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Submuköse Resektion	4
9	5-300.2	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx: Exzision, mikrolaryngoskopisch	4
10	5-215.00	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Diathermie	3
11	5-216.1	Reposition einer Nasenfraktur: Offen, endonasal	3

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
12	5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	3
13	5-222.20	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Ohne Darstellung der Schädelbasis	2
14	5-211.40	Inzision der Nase: Durchtrennung von Synechien: Ohne Einnähen von Septumstützfolien	2
15	5-223.5	Operationen an der Stirnhöhle: Endonasale Stirnhöhlenoperation	2
16	5-272.0	Exzision und Destruktion des (erkrankten) harten und weichen Gaumens: Exzision, lokal	2
17	5-215.0x	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Sonstige	2
18	5-221.1	Operationen an der Kieferhöhle: Fensterung über mittleren Nasengang	2
19	5-210.5	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Dermatoplastik am Vestibulum nasi	2
20	5-275.x	Palatoplastik: Sonstige	2
21	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	1
22	5-281.5	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Partiell, transoral	1
23	5-985.y	Lasertechnik: N.n.bez.	1
24	5-202.2	Inzision an Warzenfortsatz und Mittelohr: Explorative Tympanotomie	1
25	8-137.2	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung	1
26	5-300.5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx: Dekortikation einer Stimmlippe, mikrolaryngoskopisch	1

B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	223
2	8-506	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen	219
3	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	217
4	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	202
5	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	141
6	5-272	Exzision und Destruktion des (erkrankten) harten und weichen Gaumens	32
7	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	14

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
8	5-300	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx	5
9	5-216	Reposition einer Nasenfraktur	< 4

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	2
Fälle je Anzahl:	113,0

B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[3].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,23		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,23	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 1,23
			Fälle je Anzahl: 183,7

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,08
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,08	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,08
			Fälle je Anzahl:	2825,0

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,17			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,17	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,17
			Fälle je Anzahl:	1329,4

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,01			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,01	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,01
			Fälle je Anzahl:	22600,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,10			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,10	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,10
			Fälle je Anzahl:	2260,0

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Bachelor

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
3	Operationsdienst
4	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
5	Hygienefachkraft
6	Praxisanleitung
7	Casemanagement
8	Hygienebeauftragte in der Pflege
9	Intermediate Care Pflege

B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Wundmanagement
2	Palliative Care
3	Sturzmanagement
4	Qualitätsmanagement
5	Schmerzmanagement
6	Basale Stimulation
7	Bobath
8	Entlassungsmanagement
9	Kinästhetik
10	Ernährungsmanagement
11	Deeskalationstraining
12	Dekubitusmanagement

B-[4] Kardiologie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Kardiologie
Straße:	Lützerodestraße
Hausnummer:	1
PLZ:	30161
Ort:	Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0300) Kardiologie

B-[4].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. Ajmal Gardiwal, Belegarzt Kardiologie
Telefon:	0511 364030
Fax:	
E-Mail:	info@herz-zentrum.de
Name/Funktion:	Dr. Christian Hasert, Belegarzt Kardiologie
Telefon:	0511 511033
Fax:	
E-Mail:	christianhasert@aol.com
Name/Funktion:	Dr. Gunter Rosenberger, Belegarzt Kardiologie
Telefon:	0511 364030
Fax:	
E-Mail:	info@herz-zentrum.de

B-[4].1.3 Weitere Zugänge

Adresse:	Lützeroderstraße 1
PLZ/Ort:	30161 Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Intensivmedizin <i>Wird im Rahmen des Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
2	Konventionelle Röntgenaufnahmen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
3	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
4	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
5	Schrittmachereingriffe <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
7	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
8	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
9	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
10	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel <i>Wird in Kooperation mit einer radiologischen Klinik angeboten.</i>
11	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
	<i>Wird in Kooperation mit einer radiologischen Klinik angeboten.</i>
12	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren <i>Wird in Kooperation mit einer radiologischen Klinik angeboten.</i>
13	Eindimensionale Dopplersonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
14	Endosonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
15	Native Sonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
16	Computertomographie (CT), nativ <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
17	Computertomographie (CT), Spezialverfahren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
18	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
19	Arteriographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
20	Phlebographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
21	Duplexsonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	221
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I20.0	Instabile Angina pectoris	50
2	I25.13	Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäß-Erkrankung	38
3	I35.0	Aortenklappenstenose	28
4	I20.9	Angina pectoris, nicht näher bezeichnet	18
5	I25.12	Atherosklerotische Herzkrankheit: Zwei-Gefäß-Erkrankung	15
6	I25.11	Atherosklerotische Herzkrankheit: Ein-Gefäß-Erkrankung	13

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	Z45.00	Anpassung und Handhabung eines implantierten Herzschrittmachers	8
8	I35.2	Aortenklappenstenose mit Insuffizienz	5
9	R07.2	Präkordiale Schmerzen	4
10	I42.0	Dilatative Kardiomyopathie	4
11	I25.14	Atherosklerotische Herzkrankheit: Stenose des linken Hauptstammes	< 4
12	R55	Synkope und Kollaps	< 4
13	I25.10	Atherosklerotische Herzkrankheit: Ohne hämodynamisch wirksame Stenosen	< 4
14	I49.8	Sonstige näher bezeichnete kardiale Arrhythmien	< 4
15	I49.5	Sick-Sinus-Syndrom	< 4
16	I71.2	Aneurysma der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur	< 4
17	I48.1	Vorhofflimmern, persistierend	< 4
18	I25.16	Atherosklerotische Herzkrankheit: Mit stenosierte Stents	< 4
19	I34.1	Mitralklappenprolaps	< 4
20	T82.1	Mechanische Komplikation durch ein kardiales elektronisches Gerät	< 4
21	I44.1	Atrioventrikulärer Block 2. Grades	< 4
22	I44.2	Atrioventrikulärer Block 3. Grades	< 4
23	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	< 4
24	I48.2	Vorhofflimmern, permanent	< 4
25	K29.6	Sonstige Gastritis	< 4
26	I20.1	Angina pectoris mit nachgewiesenem Koronarspasmus	< 4
27	R42	Schwindel und Taumel	< 4
28	I20.8	Sonstige Formen der Angina pectoris	< 4
29	I35.1	Aortenklappeninsuffizienz	< 4
30	Z45.08	Anpassung und Handhabung von sonstigen kardialen (elektronischen) Geräten	< 4

B-[4].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	74
2	I20	Angina pectoris	70
3	I35	Nicht-rheumatische Aortenklappenkrankheiten	34

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
4	Z45	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes	9
5	I42	Kardiomyopathie	5
6	I49	Sonstige kardiale Arrhythmien	4
7	R07	Hals- und Brustschmerzen	4
8	I44	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	4
9	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	4
10	R55	Synkope und Kollaps	< 4

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-275.0	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen	187
2	8-837.00	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Angioplastie (Ballon): Eine Koronararterie	54
3	8-837.m0	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie	41
4	1-275.5	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie von Bypassgefäßen	18
5	8-83b.c6	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlusssystems: Resorbierbare Plugs mit Anker	8
6	5-934.0	Verwendung von MRT-fähigem Material: Herzschrittmacher	8
7	1-275.4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung	8
8	5-378.07	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatentfernung: Ereignis-Rekorder	6
9	8-837.01	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Angioplastie (Ballon): Mehrere Koronararterien	6
10	1-275.3	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung	6
11	8-837.m1	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: 2 Stents in eine Koronararterie	5

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
12	5-377.31	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Mit antitachykarder Stimulation	5
13	3-200	Native Computertomographie des Schädels	3
14	1-275.2	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel	3
15	8-640.0	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)	3
16	1-279.a	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Koronarangiographie mit intrakoronarer Druckmessung	3
17	8-83b.b6	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentenfreisetzender Ballon an Koronargefäßen	3
18	8-837.m2	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: 2 Stents in mehrere Koronararterien	2
19	8-837.k0	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie	2
20	5-378.52	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Zweikammersystem	2
21	8-837.m3	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: 3 Stents in eine Koronararterie	2
22	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	2
23	5-378.b3	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Systemumstellung Herzschrittmacher auf Herzschrittmacher oder Defibrillator: Herzschrittmacher, Zweikammersystem auf Herzschrittmacher, Einkammersystem	2
24	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	2
25	5-377.1	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Einkammersystem	2
26	5-378.61	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregat- und Sondenwechsel: Schrittmacher, Einkammersystem	1
27	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	1

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
28	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie: Bei normalem Situs	1
29	5-378.51	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Einkammersystem	1
30	5-378.72	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Sondenwechsel: Schrittmacher, Zweikammersystem	1

B-[4].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	222
2	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	112
3	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	14
4	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	11
5	5-934	Verwendung von MRT-fähigem Material	8
6	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders	8
7	1-279	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen	< 4
8	3-200	Native Computertomographie des Schädels	< 4
9	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	< 4

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	3
Fälle je Anzahl:	73,7

B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin und Kardiologie

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Notfallmedizin

B-[4].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,61		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,61	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 1,61
			Fälle je Anzahl: 137,3

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,10		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,10	Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,10
			Fälle je Anzahl:	2210,0

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,19			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,19	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,19
			Fälle je Anzahl:	1163,2

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,01			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,01	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,01
			Fälle je Anzahl:	22100,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,13			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,13	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,13
			Fälle je Anzahl:	1700,0

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Bachelor
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
4	Operationsdienst

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
5	Hygienefachkraft
6	Praxisanleitung
7	Casemanagement
8	Hygienebeauftragte in der Pflege
9	Intermediate Care Pflege

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Palliative Care
2	Wundmanagement
3	Dekubitusmanagement
4	Qualitätsmanagement
5	Schmerzmanagement
6	Basale Stimulation
7	Sturzmanagement
8	Bobath
9	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
10	Kinästhetik
11	Deeskalationstraining
12	Ernährungsmanagement
13	Entlassungsmanagement

B-[5] Urologie

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Urologie
Straße:	Lützerodestraße
Hausnummer:	1
PLZ:	30161
Ort:	Hannover

URL: <http://www.clementinenhaus.de/>

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2200) Urologie

B-[5].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. Peter Flaake, Belegarzt Urologie
Telefon:	0511 39708320
Fax:	
E-Mail:	Dr.Flaake@t-online.de

B-[5].1.3 Weitere Zugänge

Adresse:	Lützeroderstraße 1
PLZ/Ort:	30161 Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
2	Computertomographie (CT), Spezialverfahren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
3	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
4	Konventionelle Röntgenaufnahmen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
5	Duplexsonographie

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
	<i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
6	Inkontinenzchirurgie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
7	Native Sonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
8	Computertomographie (CT), nativ <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
9	Eindimensionale Dopplersonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
10	Endosonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
11	Tumorchirurgie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
12	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
13	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
14	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
15	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
17	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
18	Minimalinvasive endoskopische Operationen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
19	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
20	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	17
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C67.9	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet	8
2	N40	Prostatahyperplasie	5
3	R32	Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz	< 4
4	N43.3	Hydrozele, nicht näher bezeichnet	< 4
5	C62.9	Bösartige Neubildung: Hoden, nicht näher bezeichnet	< 4

B-[5].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	8
2	N40	Prostatahyperplasie	5
3	R32	Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz	< 4
4	N43	Hydrozele und Spermatozele	< 4
5	C62	Bösartige Neubildung des Hodens	< 4

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-573.40	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt	8
2	5-601.1	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion mit Trokarzystostomie	5
3	5-579.62	Andere Operationen an der Harnblase: Injektionsbehandlung: Transurethral	2
4	5-851.y	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: N.n.bez.	1
5	5-611	Operation einer Hydrocele testis	1

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
6	5-622.5	Orchidektomie: Radikale (inguinale) Orchidektomie (mit Epididymektomie und Resektion des Samenstranges)	1

B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	8
2	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	5
3	5-579	Andere Operationen an der Harnblase	< 4
4	5-611	Operation einer Hydrocele testis	< 4
5	5-622	Orchidektomie	< 4
6	5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie	< 4

B-[5].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	1
Fälle je Anzahl:	17,0

B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Urologie

B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[5].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,30		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,30	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,30
			Fälle je Anzahl: 56,7

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,03		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,03	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,03
			Fälle je Anzahl: 566,7

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,03		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,03	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,03
			Fälle je Anzahl: 566,7

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,03		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,03	Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,03
			Fälle je Anzahl:	566,7

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Bachelor
3	Operationsdienst
4	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
5	Hygienefachkraft
6	Praxisanleitung
7	Casemanagement
8	Hygienebeauftragte in der Pflege
9	Intermediate Care Pflege

B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Wundmanagement
2	Palliative Care
3	Sturzmanagement
4	Qualitätsmanagement
5	Schmerzmanagement
6	Basale Stimulation
7	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
8	Entlassungsmanagement
9	Kinästhetik
10	Bobath
11	Ernährungsmanagement
12	Deeskalationstraining
13	Dekubitusmanagement

B-[6] Innere Medizin

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Lützerodestraße
Hausnummer:	1
PLZ:	30161
Ort:	Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0100) Innere Medizin

B-[6].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Hans-Albrecht Griesohn, Belegarzt Innere Medizin
Telefon:	0511 880506
Fax:	0511 880520
E-Mail:	praxis@praxis-innenstadt.de

Name/Funktion:	Doris Kracht, Belegarzt Innere Medizin
Telefon:	0511 880506
Fax:	0511 880520
E-Mail:	praxis@praxis-innenstadt.de

B-[6].1.3 Weitere Zugänge

Adresse:	Lützeroderstraße 1
PLZ/Ort:	30161 Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
2	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
3	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
4	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
5	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
6	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
8	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
11	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
12	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
13	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
14	Phlebographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
15	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
16	Arteriographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
17	Konventionelle Röntgenaufnahmen <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
18	Duplexsonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
19	Eindimensionale Dopplersonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
20	Endosonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
21	Sonographie mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
22	Computertomographie (CT), nativ <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
23	Computertomographie (CT), Spezialverfahren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
24	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
26	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
27	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
28	Intensivmedizin
29	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
30	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	9
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F10.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	5
2	F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	< 4
3	K85.20	Alkoholinduzierte akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation	< 4

B-[6].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	2
Fälle je Anzahl:	4,5

B-[6].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin
2	Allgemeinmedizin

B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[6].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,30

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,30 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,30
Fälle je Anzahl: 30,0

KRANKENPFLEGEHelfER UND KRANKENPFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,03

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,03 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,03
Fälle je Anzahl: 300,0

PFLEGEHelfER UND PFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,03

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,03 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,03
Fälle je Anzahl: 300,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,03

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,03 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,03
Fälle je Anzahl: 300,0

B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Bachelor
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
4	Operationsdienst
5	Hygienefachkraft
6	Praxisanleitung
7	Casemanagement
8	Hygienebeauftragte in der Pflege
9	Intermediate Care Pflege

B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Kinästhetik
2	Schmerzmanagement
3	Wundmanagement
4	Palliative Care
5	Sturzmanagement
6	Qualitätsmanagement
7	Basale Stimulation
8	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
9	Bobath
10	Entlassungsmanagement
11	Deeskalationstraining
12	Ernährungsmanagement
13	Dekubitusmanagement

B-[7] Orthopädie

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Orthopädie
Straße:	Lützerodestraße
Hausnummer:	1
PLZ:	30161
Ort:	Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2300) Orthopädie

B-[7].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Name/Funktion:	Dr. Heinrich van den Boom, Belegarzt Orthopädie
Telefon:	0511 312039
Fax:	0511 3883496
E-Mail:	info@clementinenhaus.de

B-[7].1.3 Weitere Zugänge

Adresse:	Lützeroderstraße 1
PLZ/Ort:	30161 Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Metall-/Fremdkörperentfernungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
2	Minimalinvasive endoskopische Operationen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
	<i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
3	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
4	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
5	Bandrekonstruktionen/Plastiken <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
6	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
7	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
8	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
9	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
10	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
11	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
12	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
13	Konventionelle Röntgenaufnahmen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
14	Duplexsonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
15	Eindimensionale Dopplersonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
16	Endosonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
17	Native Sonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
18	Sonographie mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
19	Computertomographie (CT), nativ <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
20	Computertomographie (CT), Spezialverfahren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
21	Endoprothetik <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
22	Fußchirurgie <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
23	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
24	Diagnostik und Therapie von Arthropathien <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
25	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
26	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
27	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
28	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
29	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
30	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
31	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
32	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	60
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M20.1	Hallux valgus (erworben)	28
2	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	7
3	G56.0	Karpaltunnel-Syndrom	4
4	M16.9	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet	< 4
5	M19.07	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	< 4
6	M71.2	Synovialzyste im Bereich der Kniekehle [Baker-Zyste]	< 4
7	M20.4	Sonstige Hammerzehe(n) (erworben)	< 4
8	S82.31	Distale Fraktur der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)	< 4
9	M16.7	Sonstige sekundäre Koxarthrose	< 4
10	M71.87	Sonstige näher bezeichnete Bursopathien: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	< 4
11	M84.87	Sonstige Veränderungen der Knochenkontinuität: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	< 4
12	M18.9	Rhizarthrose, nicht näher bezeichnet	< 4
13	M15.1	Heberden-Knoten (mit Arthropathie)	< 4
14	M23.33	Sonstige Meniskusschädigungen: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Innenmeniskus	< 4
15	M76.8	Sonstige Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes	< 4
16	M23.22	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung: Hinterhorn des Innenmeniskus	< 4
17	M20.2	Hallux rigidus	< 4
18	T81.8	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	< 4

B-[7].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	31
2	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	7
3	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	4
4	G56	Mononeuropathien der oberen Extremität	4
5	M71	Sonstige Bursopathien	< 4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
6	M19	Sonstige Arthrose	< 4
7	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	< 4
8	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
9	M84	Veränderungen der Knochenkontinuität	< 4
10	M15	Polyarthrose	< 4

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-786.0	Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube	23
2	5-788.56	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Digitus I	19
3	5-788.5c	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, distal	14
4	5-800.5q	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Synovialektomie, total: Metatarsophalangealgelenk	13
5	5-787.1v	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Metatarsale	13
6	5-786.k	Osteosyntheseverfahren: Durch winkelstabile Platte	10
7	5-854.0c	Rekonstruktion von Sehnen: Verlängerung: Mittelfuß und Zehen	8
8	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	8
9	5-056.40	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch	6
10	5-809.2r	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen: Temporäre Fixation eines Gelenkes: Zehengelenk	5
11	5-786.1	Osteosyntheseverfahren: Durch Draht oder Zuggurtung/ Cerclage	5
12	5-788.64	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Arthroplastik: Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 4 Gelenke	5
13	5-784.0v	Knochentransplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Metatarsale	5
14	5-788.61	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Arthroplastik: Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 1 Gelenk	4
15	5-800.5p	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Synovialektomie, total: Tarsometatarsalgelenk	4
16	5-808.b0	Arthrodesen: Zehengelenk: Großzehengrundgelenk	4
17	5-786.2	Osteosyntheseverfahren: Durch Platte	3

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
18	5-788.59	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Digitus II bis V, 3 Phalangen	3
19	5-808.a4	Arthrodese: Fußwurzel und/oder Mittelfuß: Ein Gelenkfach	3
20	5-86a.10	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen: Einzeitige Mehrfacheingriffe an Mittelfuß- und/oder Zehenstrahlen: Zwei Mittelfuß- und/oder Zehenstrahlen	3
21	5-788.51	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, Doppelosteotomie	3
22	5-787.ku	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Tarsale	2
23	5-784.0u	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Tarsale	2
24	5-808.b2	Arthrodese: Zehengelenk: Kleinzehengelenk, 1 Gelenk	2
25	5-788.00	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale I	2
26	5-854.2c	Rekonstruktion von Sehnen: (Partielle) Transposition: Mittelfuß und Zehen	2
27	5-788.40	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Weichteilkorrektur: In Höhe des 1. Zehenstrahles	2
28	5-783.0n	Entnahme eines Knochen transplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Tibia distal	2
29	5-808.a5	Arthrodese: Fußwurzel und/oder Mittelfuß: Zwei Gelenkfächer	2
30	5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	2

B-[7].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	63
2	5-786	Osteosyntheseverfahren	41
3	5-800	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes	21
4	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	20
5	5-808	Arthrodese	12
6	5-854	Rekonstruktion von Sehnen	10
7	5-784	Knochen transplantation und -transposition	9
8	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	8
9	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	6
10	5-809	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen	5

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	1
Fälle je Anzahl:	60,0

B-[7].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Orthopädie und Unfallchirurgie

B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Akupunktur
2	Spezielle Orthopädische Chirurgie
3	Sportmedizin
4	Orthopädische Rheumatologie
5	Physikalische Therapie und Balneologie

B-[7].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,47

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,47 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,47
Fälle je Anzahl: 127,7

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,03		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,03	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,03	
		Fälle je Anzahl: 2000,0	

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,06		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,06	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,06	
		Fälle je Anzahl: 1000,0	

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,04		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,04	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,04	
		Fälle je Anzahl: 1500,0	

B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Bachelor
3	Operationsdienst
4	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
5	Hygienefachkraft
6	Praxisanleitung
7	Casemanagement

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
8	Hygienebeauftragte in der Pflege
9	Intermediate Care Pflege

B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Palliative Care
2	Schmerzmanagement
3	Dekubitusmanagement
4	Qualitätsmanagement
5	Wundmanagement
6	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
7	Basale Stimulation
8	Ernährungsmanagement
9	Kinästhetik
10	Bobath
11	Deeskalationstraining
12	Sturzmanagement
13	Entlassungsmanagement

B-[8] Augenheilkunde

B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Augenheilkunde
Straße:	Lützerodestraße
Hausnummer:	1
PLZ:	30161
Ort:	Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2700) Augenheilkunde

B-[8].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. Werner Selle, Belegarzt Augenheilkunde
Telefon:	0511 323133
Fax:	0511 326360
E-Mail:	w.selle@t-online.de

B-[8].1.3 Weitere Zugänge

Adresse:	Lützeroderstraße 1
PLZ/Ort:	30161 Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Duplexsonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
2	Eindimensionale Dopplersonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
3	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
5	Diagnostik und Therapie des Glaukoms <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
6	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
7	Konventionelle Röntgenaufnahmen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
10	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
11	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
12	Native Sonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
13	Sonographie mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
14	Computertomographie (CT), nativ <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
15	Computertomographie (CT), Spezialverfahren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
16	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
17	Arteriographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
18	Phlebographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
19	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
20	Endosonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	78
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	H25.0	Cataracta senilis incipiens	35
2	H26.9	Katarakt, nicht näher bezeichnet	21
3	H26.2	Cataracta complicata	8
4	H25.8	Sonstige senile Kataraktformen	4
5	H26.8	Sonstige näher bezeichnete Kataraktformen	< 4
6	H25.1	Cataracta nuclearis senilis	< 4
7	H26.4	Cataracta secundaria	< 4
8	H25.2	Cataracta senilis, Morgagni-Typ	< 4
9	H26.1	Cataracta traumatica	< 4
10	H26.0	Infantile, juvenile und präsenile Katarakt	< 4

B-[8].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	H25	Cataracta senilis	43
2	H26	Sonstige Kataraktformen	35

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-144.5a	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse	77
2	5-144.xx	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Sonstige: Sonstige	1

B-[8].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-144	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]	78

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	1
Fälle je Anzahl:	78,0

B-[8].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEBEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Augenheilkunde

B-[8].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[8].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,24		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,24	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,24
			Fälle je Anzahl: 325,0

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,03
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,03	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,03
			Fälle je Anzahl:	2600,0

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,03			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,03	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,03
			Fälle je Anzahl:	2600,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,03			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,03	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,03
			Fälle je Anzahl:	2600,0

B-[8].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Bachelor
3	Operationsdienst
4	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
5	Hygienefachkraft
6	Praxisanleitung
7	Casemanagement
8	Hygienebeauftragte in der Pflege
9	Intermediate Care Pflege

B-[8].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Wundmanagement
2	Qualitätsmanagement
3	Schmerzmanagement
4	Sturzmanagement
5	Entlassungsmanagement
6	Kinästhetik
7	Ernährungsmanagement
8	Deeskalationstraining
9	Basale Stimulation
10	Bobath
11	Palliative Care
12	Dekubitusmanagement

B-[9] Anästhesie

B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Anästhesie
Straße:	Lützerodestraße
Hausnummer:	1
PLZ:	30161
Ort:	Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[9].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3600) Intensivmedizin

B-[9].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. Mathias Gnielinski, Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin
Telefon:	0511 3394 3300
Fax:	0511 3394 3511
E-Mail:	ngawlik@clementinenhaus.de

B-[9].1.3 Weitere Zugänge

Adresse:	Lützeroderstraße 1
PLZ/Ort:	30161 Hannover
URL:	http://www.clementinenhaus.de/

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Intensivmedizin <i>Neben der anästhesiologischen Betreuung sämtlicher operativer Patienten mit allen etablierten Anästhesieverfahren wird eine interdisziplinäre Intensivstation verantwortlich geleitet. 2014 standen 11 Intensivbetten mit sechs Beatmungsplätzen zur Verfügung.</i>
2	Schmerztherapie <i>Qualifizierte Schmerztherapie zertifiziert nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Qualifizierte Schmerztherapie Certkom e.V..</i>
3	Chirurgische Intensivmedizin
4	Notfallmedizin
5	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
6	Transfusionsmedizin

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	2204
2	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	203
3	8-980.10	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte	50
4	8-931.1	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Mit kontinuierlicher reflektionspektrometrischer Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	27
5	8-980.11	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte	26
6	8-980.21	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 829 bis 1104 Aufwandspunkte	20
7	8-980.20	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte	13
8	8-980.30	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1105 bis 1380 Aufwandspunkte	10
9	8-980.40	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1657 bis 1932 Aufwandspunkte	4
10	8-980.50	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2209 bis 2760 Aufwandspunkte: 2209 bis 2484 Aufwandspunkte	3
11	8-980.41	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1933 bis 2208 Aufwandspunkte	1
12	8-980.31	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1381 bis 1656 Aufwandspunkte	1
13	8-980.51	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2209 bis 2760 Aufwandspunkte: 2485 bis 2760 Aufwandspunkte	1
14	8-980.60	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2761 bis 3680 Aufwandspunkte: 2761 bis 3220 Aufwandspunkte	1

B-[9].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	2204
2	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	333
3	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	27

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	13,62	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 13,62	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,56	Stationär:	13,06
		Fälle je Anzahl:	0,0

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	12,42		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 12,42	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,56	Stationär:	11,86
		Fälle je Anzahl:	0,0

B-[9].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Anästhesiologie
2	Innere Medizin
3	Allgemeinchirurgie

B-[9].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Spezielle Schmerztherapie
2	Suchtmedizinische Grundversorgung
3	Intensivmedizin
4	Notfallmedizin
5	Palliativmedizin

B-[9].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 30,34

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 30,34 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,34 Stationär: 30,00
Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,15

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,15 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,15
			Fälle je Anzahl:	0,0

B-[9].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Bachelor
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
4	Operationsdienst
5	Hygienefachkraft
6	Praxisanleitung
7	Casemanagement
8	Hygienebeauftragte in der Pflege
9	Intermediate Care Pflege

B-[9].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Wundmanagement
2	Palliative Care
3	Sturzmanagement
4	Qualitätsmanagement
5	Schmerzmanagement
6	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
7	Basale Stimulation
8	Entlassungsmanagement
9	Ernährungsmanagement
10	Kinästhetik
11	Bobath
12	Deeskalationstraining
13	Dekubitusmanagement

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

LEISTUNGSBEREICH	FALL-ZAHL	DOKUMENTATIONS-RATE (%)
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	146	100
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	41	100
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	17	100
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)	45	104,4
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	9	100
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/6)	9	111,1
Gynäkologische Operationen (15/1)	17	100
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (17/1)	28	100
Dekubitusprophylaxe (DEK)	121	99,2
Hüftendoprothesenversorgung (HEP)	186	100
Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur (HEP_IMP)	179	100
Hüftendoprothesenversorgung: Hüft-Endoprothesenwechsel und Hüftkomponentenwechsel (HEP_WE)	8	100
Knieendoprothesenversorgung (KEP)	681	100
Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen (KEP_IMP)	645	99,8

Die Dokumentationsrate in diesem Zählleistungsbereich der KEP ist durch verfahrenstechnische Ursachen ggf. teilweise nicht korrekt darstellbar.

LEISTUNGSBEREICH	FALL-ZAHL	DOKUMENTATIONS-RATE (%)
Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesenwechsel und Kniekomponentenwechsel (KEP_WE)	39	94,9
<i>Die Dokumentationsrate in diesem Zählleistungsbereich der KEP ist durch verfahrenstechnische Ursachen ggf. teilweise nicht korrekt darstellbar.</i>		
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	148	102,7

Der Erfolg der Untersuchung und/oder Therapie war gegeben, Maßnahmen zur Verbesserung der Dokumentation wurden eingeleitet.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

- ☐ Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
- ☒ Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich:	Kardiologie - ST - Hebungsinfarkt
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Alle Patienten mit einem ST- Hebungsinfarkt, die einen Kathetereingriff erhalten (ca. 60 Fälle/Jahr)
Ergebnis:	Systematische Datenrückkoppelung als QM - Intervention
Messzeitraum:	01.01. - 31.12.
Datenerhebung:	Multizentrisches Projekt zur kontinuierlichen Verbesserung des Prozessablaufs der Behandlungszeiten und der Prognose bei Patienten mit ST - Hebungsinfarkt
Rechenregeln:	
Referenzbereiche:	
Vergleichswerte:	
Quellenangabe:	www.fitt-stemi.com/
Leistungsbereich:	QUIPS - Qualitätsverbesserung in der postoperativen Schmerztherapie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Alle Patienten, die eine postoperative Schmerztherapie erhalten (ca. 250-270 Fälle/Jahr)
Ergebnis:	Aufgrund der Ergebnisse werden unsere hauseigenen SOPs angepasst und optimiert

Messzeitraum:	01.01. - 31.12.
Datenerhebung:	Ein multizentrisches, interdisziplinäres Benchmark-Projekt zur Verbesserung der Akutschmerztherapie in operativen Zentren
Rechenregeln:	
Referenzbereiche:	
Vergleichswerte:	Benchmark-Projekt (Klinikum Jena)
Quellenangabe:	www.quips-projekt.de

Leistungsbereich:	Narbenhernien-Studie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Alle Patienten mit einer Narbenhernie, die keine akute OP-Indikation haben und ein Beobachten "watchful-waiting" möglich ist (ca. 100 Screening-Patienten davon 3 aktive Teilnahmen/Jahr an der Studie)
Ergebnis:	Vergleich der Ergebnisse aus der Patientenzufriedenheit der "watchful- waiting" und "OP"- Gruppen
Messzeitraum:	September 2014 bis Mai 2019
Datenerhebung:	Prospektive randomisierte Multicenter Studie. Vergleich von "watchful- waiting" und "OP"- Gruppen
Rechenregeln:	
Referenzbereiche:	
Vergleichswerte:	
Quellenangabe:	www.aware-trial.de

Leistungsbereich:	Colorectales Carcinom (Operative Therapie)
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Alle an einem Colorectalen Carcinom primär erkrankten und operierten Patienten (ca. 60 Fälle/Jahr)
Ergebnis:	Registrierung am An-Institut für Qualitätssicherung, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Messzeitraum:	01.01 - 31.12.
Datenerhebung:	Prospektive, multizentrische Beobachtungsstudie zur Qualitätssicherung
Rechenregeln:	
Referenzbereiche:	
Vergleichswerte:	
Quellenangabe:	www.an-institut.de

Leistungsbereich:	Anästhesie / Intensivmedizin
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Qualitätssicherung in der Intensivmedizin der LÄK Thüringen
Ergebnis:	Erfolgreiche Teilnahme
Messzeitraum:	
Datenerhebung:	
Rechenregeln:	

Referenzbereiche:
Vergleichswerte:
Quellenangabe:

Leistungsbereich:	Sigmadivertikulitis operative Therapie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Alle Patienten, bei denen eine laparoskopisch- begonnene Sigmaresektion (ca. 100 Fälle/Jahr) durchgeführt wurde
Ergebnis:	Diese Datenerfassung ist Voraussetzung zur Zertifizierung der DGAV / MIC-Chirurgie
Messzeitraum:	01.01. - 31.12.
Datenerhebung:	Qualitätssicherungs- und Datenerfassungsstudie zur Registrierung von Verfahren, Risikofaktoren, Methoden, postop. Komplikationen, histo-path. Ergebnissen und Follow-up
Rechenregeln:	
Referenzbereiche:	
Vergleichswerte:	Deutschlandweite Benchmark-Studie (jährlicher Qualitätsreport wird erstellt)
Quellenangabe:	www.dgav.de -StuDoQ-LapSigma

Leistungsbereich:	Adipositaschirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Alle Patienten, die eine Magenband-, Bypass- oder Schlauchmagen-Operation erhalten haben (ca. 100 neu operierte Fälle im Jahr und jährlich 800 Follow-ups)
Ergebnis:	Diese Datenerfassung ist Voraussetzung zur Zertifizierung der DGAV / Adipositaschirurgie
Messzeitraum:	01.01. - 31.12.
Datenerhebung:	Qualitätssicherungs- und Datenerfassungsstudie zur Registrierung von Verfahren, Risikofaktoren, Methoden, postop. Komplikationen, histo-path. Ergebnisse und Follow-up
Rechenregeln:	
Referenzbereiche:	
Vergleichswerte:	Deutschlandweite Benchmark-Studie (jährlicher Qualitätsreport wird erstellt)
Quellenangabe:	www.dgav.de (StuDoQ-Zertifizierungen-Adipositas- und metabolische Chirurgie)

Leistungsbereich:	Hernienchirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Alle Patienten, die eine Hernien-Operation erhalten (ca. 1400 Fälle/Jahr)
Ergebnis:	Diese Datenerfassung ist Voraussetzung zur Zertifizierung durch die DGAV / Hernienchirurgie
Messzeitraum:	01.01. - 31.12.
Datenerhebung:	Qualitätssicherungsstudie
Rechenregeln:	

Referenzbereiche:

Vergleichswerte:

Quellenangabe:

www.herniamed.de

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

	LEISTUNGSBEREICH	MINDESTMENGE	ERBRACHTE MENGE (IM BERICHTSJAHRE)	AUSNAHMETATBEST
1	Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	345	
2	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	2	MM01 - Notfälle, keine planbaren Leistungen

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	51
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	43
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	42

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe www.g-ba.de).